

DIN EN ISO 1942

ICS 01.040.11; 11.060.01

Ersatz für
DIN EN ISO 1942:2011-03**Zahnheilkunde –
Vokabular (ISO 1942:2020);
Deutsche Fassung EN ISO 1942:2020**Dentistry –
Vocabulary (ISO 1942:2020);
German version EN ISO 1942:2020Médecine bucco-dentaire –
Vocabulaire (ISO 1942:2020);
Version allemande EN ISO 1942:2020

Gesamtumfang 49 Seiten

DIN-Normenausschuss Dental (NADENT)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 1942:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 014-00-03 AA „Terminologie“ im DIN-Normenausschuss Dental (NADENT) verantwortlich.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 10241-1	siehe	DIN ISO 10241-1
IEC 60601-2-63:2012+Amd1:2017	siehe	DIN EN 60601-2-63 (VDE 0750-2-63):2020-09
IEC 80601-2-60:2012	siehe	DIN EN 80601-2-60 (VDE 0750-2-60):2016-03

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 1942:2011-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) eine systematische Anordnung der Terminologie, die für die Entwicklung von Normen für die Zahnheilkunde entsprechend den ISO-Direktiven notwendig ist, wurde vorgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 13920-1: 1984-04
DIN 13920-2: 1985-06
DIN 13920-3: 1986-03
DIN EN 21942-1: 1991-10
DIN EN 21942-2: 1993-01
DIN EN 21942-3: 1993-12
DIN EN 21942-4: 1994-02
DIN EN ISO 1942-5: 1994-10
DIN EN ISO 1942: 2010-04, 2011-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 10241-1, *Terminologische Einträge in Normen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Beispiele für ihre Darstellung*

DIN EN 60601-2-63 (VDE 0750-2-63):2020-09, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 2-63: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von extraoralen zahnärztlichen Röntgeneinrichtungen (IEC 60601-2-63:2012 + A1:2017); Deutsche Fassung EN 60601-2-63:2015 + A1:2019*

DIN EN 80601-2-60 (VDE 0750-2-60):2016-03, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 2-60: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von Dental-Geräten (IEC 80601-2-60:2012); Deutsche Fassung EN 80601-2-60:2015*

— Leerseite —

Deutsche Fassung
Zahnheilkunde —
Vokabular (ISO 1942:2020)

Dentistry —
Vocabulary (ISO 1942:2020)

Médecine bucco-dentaire —
Vocabulaire (ISO 1942:2020)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 14. August 2020 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
3.1 Dentale Terminologie und allgemeine Begriffe	6
3.1.1 Anatomische Konzepte	6
3.1.2 Fachbereiche der Zahnheilkunde	9
3.1.3 Klinische Konzepte	11
3.1.4 Geräte und berufliche Konzepte	14
3.2 Restaurative und kieferorthopädische Werkstoffe	16
3.2.1 ZOE-Zemente	16
3.2.2 Endodontische Werkstoffe	17
3.2.3 Grübchen- und Fissurenversiegler auf Kunststoffbasis	18
3.2.4 Amalgam/Quecksilber	18
3.2.5 Befestigungszemente, Basen und Unterfüllungen	18
3.2.6 Kieferorthopädische Produkte	19
3.2.7 Klebende und ätzende Komponenten	20
3.3 Zahnersatzwerkstoffe	20
3.3.1 Allgemeine Zahnersatzkonzepte	20
3.3.2 Dentalkeramik	25
3.3.3 Abformmassen	26
3.3.4 Edelmetall-Gusslegierungen	28
3.3.5 Resiliente Unterfütterungswerkstoffe	29
3.3.6 Prothesenbasispolymer	29
3.3.7 Dentalwachs	30
3.3.8 Künstliche Zähne	31
3.4 Instrumente	31
3.4.1 Rotierende Instrumente	31
3.4.2 Dentale Handstücke	32
3.4.3 Dentale Handinstrumente	32
3.4.4 Endodontische Instrumente	34
3.5 Dentale Ausrüstung	34
3.6 Mundpflegeprodukte	35
3.7 Dentalimplantate	36
Anhang A (informativ) Hilfreiche Angaben zum Verständnis von Struktur und Inhalt von ISO 1942	43
Literaturhinweise	45

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 1942:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2021, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2021 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 1942:2010.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 1942:2020 wurde von CEN als EN ISO 1942:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106, *Dentistry*, Unterkomitee SC 3, *Terminology*, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) Technisches Komitee CEN/TC 55, *Zahnheilkunde*, in Übereinstimmung mit der Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 1942:2009), die technisch überarbeitet wurde.

Die wichtigste Änderung im Vergleich zur vorherigen Ausgabe ist folgende: Eine systematische Anordnung der Begriffe, die für die Entwicklung von Normen in der Zahnheilkunde erforderlich sind, wurde entsprechend den ISO-Direktiven aufgenommen.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Dieses Dokument wird im Abschnitt 2 der meisten ISO-Dokumente im Bereich der Zahnheilkunde zitiert. Deshalb ist sein Inhalt für das korrekte Verständnis dieser Dokumente entscheidend. Es ist ebenso wichtig, die Begriffe und Definitionen in diesem Dokument zu verstehen, wenn eine neue Norm entwickelt wird, oder wenn bestehende Normen im ISO/TC 106 überarbeitet werden.

Der Inhalt und das Format in diesem Dokument wurden in Übereinstimmung mit den Literaturhinweisen [1] bis [5] entwickelt.

Ebenso wurden terminologische Begriffe geordnet und gruppiert, um Struktur und Anwendungsbereich/Verantwortlichkeiten in jedem Unterkomitee im TC 106 widerzuspiegeln. Die Unterkategorisierung der terminologischen Begriffe folgt im Wesentlichen dem Arbeitsumfang jeder Arbeitsgruppe innerhalb des Unterkomitees, ausgenommen allgemeine Konzepte, zu der anatomische Begriffe, Fachbereiche der Zahnheilkunde, klinische und berufliche Begriffe gehören. Anhang A beschreibt Aufnahme- und Ausschlusskriterien sowie andere Angaben, die für das Verständnis von Struktur und Inhalt dieses Dokumentes hilfreich sind.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument definiert Begriffe, die in dentalen Produktnormen verwendet werden.

Dieses Dokument zielt darauf ab, den Entwicklungsprozess und das Verständnis der Normen zu erleichtern und die Kommunikation mit der FDI World Dental Federation, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und anderen an der Normung interessierten Organisationen zu verbessern.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1 Dentale Terminologie und allgemeine Begriffe

3.1.1 Anatomische Konzepte

3.1.1.1

Zahnanlage

Gewebekomplex, der aus dem Zahn und seinen stützenden Strukturen besteht

3.1.1.2

Frontzähne

mittlere und seitliche Schneidezähne sowie Eckzähne im Unter- und Oberkiefer

3.1.1.3

Seitenzähne

Molaren und Prämolaren im Unter- und Oberkiefer

3.1.1.4

klinische Krone

Teil eines Zahnes, der nicht von Weichteilen oder stützendem Hartgewebe bedeckt wird

3.1.1.5

anatomische Krone

Krone

<natürlicher Zahn> Teil eines Zahns, der üblicherweise vom *Schmelz* (3.1.1.14) bedeckt ist, einschließlich des Schmelzes

3.1.1.6

sichtbare Krone

Teil der *anatomischen Krone* (3.1.1.5) der einer Sichtprüfung zugänglich ist, ohne dass das umgebende Gingivagewebe manipuliert zu werden braucht

3.1.1.7

Makrodontie

genetische Veranlagung, die zur Bildung abnorm großer Zähne führt

3.1.1.8

mesial

<Zahn> Oberfläche, die im Zahnbogen am nächsten zur Mittellinie liegt

3.1.1.9

distal

<Zahn> Oberfläche, die im Zahnbogen am weitesten von der Mittellinie entfernt liegt

3.1.1.10

approximal

<Zahn> *mesiale* (3.1.1.8) oder *distale* (3.1.1.9) Oberfläche eines Zahnes

3.1.1.11

Prädentin

unreife, durch Odontoblasten erzeugte fibrilläre Matrix

3.1.1.12

Primärdentin

Dentin (3.1.1.16), das während der Zahnentwicklung gebildet wird, bevor die Wurzelbildung abgeschlossen ist

3.1.1.13

Odontogenesis imperfecta

allgemeine genetische Störung bei der Bildung von *Schmelz* (3.1.1.14) und *Dentin* (3.1.1.16)

3.1.1.14

Schmelz

stark mineralisierte äußerste Schicht des normalerweise freiliegenden Zahns, die hauptsächlich aus Hydroxylapit in geordneten Kristallstrukturen besteht

3.1.1.15

Zement

kalzifizierte äußerste Schicht, die das *Dentin* der Wurzel eines Zahnes bedeckt und mit dem umliegenden Gewebe fest verbunden ist

3.1.1.16

Dentin

mineralisiertes Hartgewebe, das die Hauptmasse des Zahns bildet und sich aus der Zahnpapille und der *Zahnpulpa* (3.1.1.25) bildet

3.1.1.17

Manteldentin

äußerster Teil des *Dentins* (3.1.1.16), der an den *Schmelz* (3.1.1.14) grenzt und dadurch gekennzeichnet wird, dass die grob gebündelten Fasern parallel zu den verzweigten Enden der Tubuli verlaufen

3.1.1.18

zirkumpulpaes Dentin

innerer Teil des *Dentins* (3.1.1.16), das an der *Pulpa* (3.1.1.25) anliegt und durch den Einschluss dünner Kollagenfasern charakterisiert wird, die etwa rechtwinklig zu den Tubuli verlaufen

3.1.1.19

peritubuläres Dentin

Orthodentin, das aus der hoch mineralisierten Matrix direkt um die Dentintubuli besteht

3.1.1.20

intertubuläres Dentin

mineralisierte Matrix, die in den Tubuli des Orthodontins vorhanden ist

3.1.1.21

Sekundärdentin

Dentin (3.1.1.16), das sich nach vollständiger Bildung eines Zahns aufgrund normaler oder leicht abnormaler Auslöser bildet

3.1.1.22

Tertiärdentin

irreguläres *Dentin* (3.1.1.16), das an der pulpalen Seite des *Primärdentins* (3.1.1.12) oder des *Sekundärdentins* (3.1.1.21) abgelagert wird, entsprechend den Bereichen mit einer externen Irritation

3.1.1.23

Endodont

pulpodentales Organ

Teil der *Zahnanlage* (3.1.1.1), der zu den Geweben der dentalen *Pulpa* (3.1.1.25) und dem *Dentin* (3.1.1.16) gehört

3.1.1.24

Odontium

Teil des Zahns, der aus *Schmelz* (3.1.1.14), *Dentin* (3.1.1.16) und *Pulpa* (3.1.1.25), nicht aber aus dem *Zement* (3.1.1.15) gebildet wird

3.1.1.25

Pulpa

<Zahn> Weichgewebekomplex mesenchymalen Ursprungs, der die Pulpakammer und den Wurzelkanal/die Wurzelkanäle eines Zahnes ausfüllt und Dentin bildende, nährnde, neurosensorische und Abwehrfunktionen erfüllt

3.1.1.26

apikal

dazugehörend oder in Richtung der Wurzelspitze (Apex)

3.1.1.27

Parodont

Gewebesystem das aus Zahnfleisch, *Zement* (3.1.1.15), *Wurzelhaut* (3.1.1.28) und Alveolarknochen besteht und das den Zahn hält, ernährt und unterstützt

3.1.1.28

Wurzelhaut

parodontales Ligament

Bündel von Kollagenfasern, die den Zahn in der Alveole verankern, indem der *Zement* (3.1.1.15) der Zahnwurzel mit dem Alveolarknochen verbunden wird

3.1.1.29

Desmodont

Gewebe, einschließlich der *Wurzelhaut* (3.1.1.28), das üblicherweise den Raum zwischen *Zement* (3.1.1.15) und Alveolarknochen ausfüllt

3.1.1.30

desmodontal

zum *Desmodont* (3.1.1.29) gehörig

3.1.1.31

Parodontitis

Entzündung des *Parodonts* (3.1.1.27)

3.1.1.32

Parodontopathie

Krankheit, die das *Parodont* (3.1.1.27) betrifft

3.1.1.33

Parodontolyse

Prozess, der zu einer fortschreitenden Zerstörung des *Parodonts* (3.1.1.27) führt

3.1.1.34

Osteogenese

Knochenbildung oder Wachstum von Knochen

3.1.1.35

odontogene Zyste

Primordialzyste

von Epithelzellen ausgehende Zyste, die gewöhnlich flüssiges oder halbfestes Material enthält, das sich während der unterschiedlichen Stadien der Odontogenese entwickelt

3.1.1.36

Austrittsprofil

Kontur eines Zahnes oder einer *Restauration* (3.1.4.13), wie eine *Krone* (3.1.1.5) auf einem natürlichen Zahn oder auf dem *Dentalimplantatkörper* (3.7.2.4), bezogen auf den Austritt durch das Weichgewebe und den Knochen

3.1.1.37

Kausystem

Organe und Strukturen, deren Hauptfunktion das Kauen ist

3.1.2 Fachbereiche der Zahnheilkunde

3.1.2.1

Mundgesundheit

ABGELEHNT: dentales öffentliches Gesundheitswesen

Fachbereich des öffentlichen allgemeinen Gesundheitswesens, das sich mit der Gesundheit der Mundhöhle und der angrenzenden Gewebe des Gesichtsschädelbereiches befasst

3.1.2.2

Zahnheilkunde

Wissenschaft von der Vorbeugung, Diagnose und Behandlung von Krankheiten und Fehlfunktionen und Verletzungen der Zähne, des Mundes und der Kiefer sowie vom Ersetzen fehlender Zähne und damit verbundenem Gewebe und zur Förderung der *Mundgesundheit* (3.1.2.1)

3.1.2.3

zahnärztliche Ausbildung

Ausbildung, die zur Entwicklung des Wissens und der Fertigkeiten beiträgt, die für die Ausübung der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2) erforderlich sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Bezeichnung für „Zahnheilkunde“ kann aufgrund der gesetzlichen Anforderungen in einem bestimmten Land abweichend sein.

3.1.2.4

Mundgesundheitsprogramm

Aktivitäten, die geplant werden, um die *Mundgesundheit* (3.1.2.1) der Bevölkerung zu verbessern

3.1.2.5

Oral Status and Intervention Index

OSI-Index

Index, mit dem der Zustand der Mundhöhle und die erforderlichen Behandlungsmaßnahmen eingeteilt werden, über eine 10-Punkte-Skala, die von 0 (guter Gesundheitszustand, keine Behandlung erforderlich) bis 9 (komplizierte, invasive und kostenintensive Maßnahmen erforderlich) reicht

3.1.2.6

vorbeugende Zahnheilkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Förderung der *Mundgesundheit* (3.1.2.1) und -funktionen durch Verhüten oder Verringern der Entstehung und/oder der Entwicklung oraler Erkrankungen oder Deformationen und des Auftretens von Verletzungen im Mund-Gesichts-Bereich befasst

3.1.2.7

Bevölkerungszahnheilkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit dem Verhältnis der *Mundgesundheit* (3.1.2.1) zur allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung befasst

3.1.2.8

Kariologie

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Entstehung, dem Krankheitsverlauf und der Verhinderung von *Zahnkaries* (3.1.3.15) befasst

3.1.2.9

Kinderzahnheilkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit Kindern befasst, einschließlich der Untersuchung, Behandlung und Vorbeugung oraler Anomalien, sonstiger Zustände und Verletzungen

3.1.2.10

Kieferorthopädie

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Erforschung des Wachstums und der Entwicklung des Gesichtsschädels und mit der Behandlung oder Vorbeugung von Gebissanomalien und anderen dento-fazialen Anomalien befasst

3.1.2.11

chirurgische Zahnheilkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich auf die *Restoration* (3.1.4.13) von hartem Zahngewebe hin zur normalen Funktion und Ästhetik fokussiert, die durch Krankheit, Trauma oder angeborenen oder nicht angeborenen Anomalien möglicherweise beeinträchtigt wurden

3.1.2.12

Endodontie

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Diagnose und Behandlung von Erkrankungen der *Pulpa* (3.1.1.25) und der angrenzenden periapikalen Gewebe befasst

3.1.2.13

Parodontologie

Periodontologie

ABGELEHNT: Periodontologie

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Erforschung, Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten des *Parodonts* (3.1.1.27) befasst

3.1.2.14

Zahnersatzkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der funktionellen und ästhetischen Wiederherstellung des Kausystems durch künstlichen Ersatz fehlender Zähne und benachbarter Gewebe befasst

3.1.2.15

forensische Zahnheilkunde

Fachbereich der *Zahnheilkunde* (3.1.2.2), der sich mit der Untersuchung, Auslegung und Darstellung zahn- oder mundbezogener Beweismittel für rechtliche Zwecke befasst

3.1.3 Klinische Konzepte

3.1.3.1

intraorale Röntgenaufnahme

Röntgenaufnahme, bei der der Bildempfänger intraoral platziert wird

3.1.3.2

impakterter Zahn

Zahn, der teilweise oder vollständig nicht durchgebrochen ist

3.1.3.3

Mastikation

Prozess des Kauens der Nahrung in Vorbereitung auf das Verschlucken und die Verdauung

3.1.3.4

Okklusion

statisches und dynamisches Verhältnis zwischen den Kontaktflächen der Unter- und Oberkieferzähne oder Ersatzzähnen

3.1.3.5

Fleckung

unregelmäßige Farbflecken im *Schmelz* (3.1.1.14) oder *Dentin* (3.1.1.16) an der *klinischen Krone* oder den natürlichen Zähnen oder ähnliche Flecken, die absichtlich auf den Oberflächen künstlicher Zähne angebracht wurden

3.1.3.6

Zahnerosion

dentale Erosion

voranschreitender Verlust an kalzifiziertem Zahngewebe durch chemische Prozesse ohne bakterielle Einwirkung

3.1.3.7

Dentinkonditionierung

Veränderung der Dentinoberfläche durch chemische Substanzen oder andere Behandlungen

3.1.3.8

indirekte Pulpaüberkappung

Einlage zur Erhaltung der Vitalität der *Pulpa* (3.1.1.25) eines von einer tiefgreifenden kariösen Läsion befallenen Zahnes, deren vollständige Ausräumung zu einer Freilegung der *Pulpa* (3.1.1.25) führen könnte

3.1.3.9

direkte Pulpaüberkappung

Abdeckung einer frei liegenden *Pulpa* (3.1.1.25), mit dem Ziel, deren Vitalität zu erhalten